PROMPT ENGINEER CENTER

PEC ACADEMY · KURSHANDBUCH

AI Automation Specialist – Professional

Level: Professional

Die Stufe, auf der aus einer laufenden Automation ein System wird, das andere betreiben. Du baust belastbare Architekturen mit Fehlerbehandlung und Überwachung, misst Prozesse und verbesserst sie gezielt, skalierst über Abteilungsgrenzen hinweg und nimmst die betroffenen Menschen und Gremien mit. Kern des Kurses ist ein Ablauf, der ohne dich weiterläuft.

Abschluss: Certified Professional AI Automation Specialist (Level 2)

Beginner
Level 1

Professional
Level 2 · dieser Kurs

Expert
Level 3

LEVEL	MODULE	BESTEHEN	VERSUCHE	ERFAHRUNGSWERT
Professional	7 Module	75 % je Prüfung	bis zu 3	etwa 9 Wochen bei 5 Std./Woche

Worum es in diesem Kurs geht

Die Stufe, auf der aus einer laufenden Automation ein System wird, das andere betreiben. Du baust belastbare Architekturen mit Fehlerbehandlung und Überwachung, misst Prozesse und verbesserst sie gezielt, skalierst über Abteilungsgrenzen hinweg und nimmst die betroffenen Menschen und Gremien mit. Kern des Kurses ist ein Ablauf, der ohne dich weiterläuft.

Was du am Ende dieses Kurses kannst

Nach diesem Kurs kannst du Abläufe bauen, die andere betreiben — belastbar, überwacht und in der Organisation verankert.

- Komplexe, bedingte und verzweigte Automatisierungen entwerfen
- Fehlerbehandlung und Protokollierung für robuste Prozesse einbauen
- Skalierbare Architekturen für wiederkehrende und variable Prozesse gestalten
- Einen bestehenden Workflow gezielt optimieren und neu aufsetzen
- Generative KI für Einordnung, Entscheidungsvorbereitung und Dokumentenverständnis in Automatisierungen einbinden
- Mehrstufige, KI-gestützte Abläufe (Agentic Workflows) gestalten
- Klassische Automatisierungswerkzeuge mit generativer KI kombinieren
- Intelligente Automatisierungen für komplexe Szenarien bauen
- Automatisierungspotenziale mit Prozessanalyse erkennen
- Automatisierte Prozesse messen und kontinuierlich verbessern
- Hybride Prozesse mit menschlicher Kontrolle gestalten
- Den Nutzen einer Automatisierung belegen statt behaupten
- Automatisierungen in Teams und Abteilungen einführen
- Sicherheit, Governance und Compliance bei skalierter Automatisierung sicherstellen
- Wiederverwendbare Vorlagen und Bibliotheken aufbauen
- Branchenspezifische Anforderungen berücksichtigen

Was dieser Kurs ausdrücklich nicht vermittelt: Diese Stufe befähigt, Abläufe mit Fehlerbehandlung für einen Bereich betriebsfähig aufzusetzen und zu verantworten. Sie vermittelt ausdrücklich NICHT die Fähigkeit, produktionsreife Software zu entwickeln oder Plattform- und Architekturentscheidungen für eine ganze Organisation zu treffen.

> Jede dieser Fähigkeiten wird in einer Prüfung gegen eine offengelegte Rubrik belegt — nicht durch Anwesenheit.

Wo dieser Kurs im Lernweg steht

WAS VORHER SITZEN SOLLTE
Du kannst eine Automation bauen, die im Alltag läuft, und weißt, welche Daten darin nichts zu suchen haben. Nachgewiesen durch den bestätigten Abschluss des Beginner-Kurses oder durch persönliche Bestätigung von Trainer oder Administration.

WAS DIESE STUFE HINZUFÜGT
Du kannst danach Automationen bauen, die andere betreiben: belastbare Architektur mit Fehlerbehandlung und Überwachung, Prozesse messen und gezielt verbessern, Abläufe über Abteilungsgrenzen skalieren und die betroffenen Menschen und Gremien mitnehmen.

WAS DIESE STUFE NOCH NICHT LEISTET
Du verantwortest nach dieser Stufe Abläufe, keine Automatisierungsstrategie einer Organisation. Plattformentscheidungen, Wirtschaftlichkeitsrechnung über ein Portfolio und Beratung der Führungsebene sind Gegenstand der Expert-Stufe.

BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE STUFE BIST DU, WENN
Eine von dir gebaute Automation ohne dich weiterläuft und von anderen betreut wird.

Für wen der Kurs gedacht ist

Absolvent:innen des Level 1, Prozessverantwortliche, Digitalisierungsbeauftragte, Teamleads und Fachkräfte, die Automatisierung strategisch vorantreiben wollen

Was du mitbringen solltest: Start erst nach bestätigtem Abschluss des Beginner-Kurses dieses Berufsbilds. Alternativ können Trainer oder Administration gleichwertige Vorkenntnisse persönlich bestätigen. Kaufen kannst du den Kurs auch ohne diesen Nachweis; er bleibt dann wartend, bis Abschluss oder Bestätigung vorliegen. Die Zahlung allein startet den Kurs nicht. Der Prüfungsmaßstab bleibt für alle gleich. Technisch brauchst du Zugang zu einer Automatisierungsplattform mit Verzweigung, Fehlerbehandlung und Ausführungsprotokoll, über deine Organisation oder ein eigenes Testkonto.

Der Rahmen auf einen Blick

LEVEL
Professional

MODULE
7 Module (0 bis 6)

ABSCHLUSS
Certified Professional AI Automation Specialist (Level 2)

ABLAUF
Kein fester Kalender. Bei 5 Std./Woche etwa 9 Wochen, mit weniger Zeit entsprechend länger; das nächste Modul öffnet sich mit der bestandenen Prüfung.

EINSTIEG
Rollierender Start — Einstieg jederzeit, keine feste Kohorte.

BESTEHEN
75 % je Prüfung, Muss-Kriterien mindestens 7 Punkte, bis zu 3 Versuche

So funktioniert dein Lernweg

Du kommst voran, wenn du es kannst — nicht wenn der Kalender es sagt

Es gibt keinen Wochenplan und keine Abgabefristen. Du arbeitest immer an genau einem aktiven Modul. Das nächste öffnet sich, sobald du das aktuelle abgeschlossen hast: Modul 0 mit deinem eingetragenen Ausgangswert, die Lernmodule mit der bestandenen Prüfung, das Praktikum mit der Bewertung durch den Trainer.

Zwischen diesen Schritten begleitet die KI-Lernbegleitung jeden Teilnehmenden einzeln: Sie knüpft an den bisherigen Beruf an und passt Tempo, Beispiele und Erklärtiefe an — der Prüfungsmaßstab bleibt für alle gleich. Konkret übernimmt die Lernbegleitung: das Erklären des Stoffs, das Beantworten von Rückfragen, die Rolle des Auftraggebers in den Praxisaufgaben, eine erste Bewertung gegen die offengelegte Rubrik und die Aufbereitung eines Briefings vor jedem Gespräch. Die Trainerin oder der Trainer sieht jeden Lernstand in Echtzeit und entscheidet: über die Bewertung der Projektarbeit, die Freischaltung der nächsten Stufe, das Abschlussgespräch und das Zertifikat. Zeigt der Lernstand, dass jemand feststeckt, meldet sie oder er sich von selbst.

Termine

Freie Zeiteinteilung. Es gibt keine festen Termine und keine Abgabefristen. Verpflichtend ist nur das Abschlussgespräch zur Zertifizierung — ohne Gespräch mit einem Menschen wird kein Zertifikat erteilt. Dazu steht dir ein persönliches Gespräch nach deiner Wahl zu, das du jederzeit über den Terminkalender buchst. Fragen werden schriftlich innerhalb eines Werktags beantwortet. Zeigt dein Lernstand, dass du feststeckst, meldet sich die Betreuung von selbst.

- Ein persönliches Gespräch 1:1 nach deiner Wahl, jederzeit während des Kurses, buchbar über den Terminkalender. Freiwillig.
- Fragen schriftlich über den Lernbereich: Antwort innerhalb eines Werktags.
- Kontakt durch die Betreuung, wenn dein Lernstand zeigt, dass du feststeckst, oder wenn sich etwas besser live zeigen lässt.
- Abschlussgespräch 1:1 mit Projektverteidigung: frühestens 24 Stunden nach Abgabe. Verpflichtend.

Diese Schritte macht immer ein Mensch:

- Bewertung der Projektarbeit im Praktikum
- Freischaltung der nächsten Stufe
- Abschlussgespräch
- Erteilung des Zertifikats

Kein Zertifikat wird automatisch erteilt.

Inhalte, die sich ändern können, sind gesondert gesichert. Rechtliche Vorgaben, Fristen und Werkzeug-Angaben liegen als datierte, mit Quelle belegte Texte im Kurs. Die Lernbegleitung lehrt zu diesen Themen ausschließlich daraus. Wo nichts hinterlegt ist, sagt sie das offen und verweist auf den Trainer, statt zu raten.

Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben

Weg A — eigenes Arbeitsumfeld: echte Abläufe aus deinem Arbeitsumfeld auf einer von deiner Organisation freigegebenen Automatisierungsplattform und nur mit Daten, die dort zulässig sind.

Weg B — nachgestellt: nachgestellte Abläufe aus deinem bisherigen oder angestrebten Berufsfeld in einem eigenen Testkonto, mit erfundenen oder vollständig anonymisierten Daten. Die Lernbegleitung hilft bei Plattform und Testdaten.

Beide Wege werden nach derselben Rubrik bewertet. Du wählst deinen Weg in Modul 0 und nennst ihn in jeder Einreichung. Einreichungen sind reiner Text: höchstens 12.000 Zeichen je Prüfung, höchstens 20.000 Zeichen für den Abschlussbericht, ohne echte personenbezogene oder vertrauliche Daten Dritter. Das Auftraggeber-Szenario ist eine Übung im Dialog und ersetzt keine Einreichung.

Abläufe beschreibst du in Worten oder als Schrittliste; ob eine Automatisierung läuft, belegst du über dokumentierte Testläufe und im Abschlussgespräch mit einer Live-Vorführung.

Die Module im Detail

MODUL 0

Modul 0 · Level-Up & Professional Mindset

ORIENTIERUNG · KEINE PRÜFUNG

Inhalte

- Willkommen in der nächsten Stufe! Hier geht es darum, das Gelernte in größerem Rahmen anzuwenden und andere dabei anzuleiten.
- Worum geht es? Du lernst, wie ein Computer immer gleiche Arbeitsschritte für dich erledigt, ganz ohne Programmieren. Ein Beispiel: Kommt eine Bestellung per Mail, trägt ein Programm sie von selbst in eine Liste ein und schickt eine Bestätigung. So etwas baust du selbst, Schritt für Schritt.
- Dein Werkzeug: Du arbeitest mit einem Programm im Internet, einer sogenannten Automatisierungsplattform. Die bekanntesten heißen Zapier, Make und n8n. Du brauchst nur eins davon. Alle drei kannst du kostenlos ausprobieren; die Lernbegleitung hilft dir bei der Wahl und beim Anmelden. Erst später, wenn KI-Schritte dazukommen, können ein paar Euro im Monat anfallen.

- Weg A oder Weg B? Weg A: Du übst mit echten Abläufen aus deiner Arbeit. Das geht nur, wenn dein Arbeitgeber die Plattform erlaubt und du die Daten dafür verwenden darfst. Weg B: Du übst mit ausgedachten Abläufen aus deinem Beruf, in einem eigenen kostenlosen Konto und mit erfundenen Daten. Ohne Risiko und ohne Rückfrage beim Chef. Beide Wege zählen gleich viel. Wer unsicher ist, nimmt Weg B.
- Dein Ausgangswert, also deine Lage heute: Halte fest, wie es heute in dem Bereich aussieht, den du in dieser Stufe verbessern willst: Für den Ablauf, den du in dieser Stufe betriebsfähig machen willst, oder für drei bis fünf Kandidaten hältst du Häufigkeit, Zeit je Durchgang, Fehler, Abbrüche, Nacharbeit und Beteiligte schriftlich fest. Am Ende vergleichst du damit, was sich verbessert hat.
- Die Lernbegleitung fragt zuerst, was du schon mitbringst. Fehlt etwas aus der ersten Stufe, holt ihr es hier in Ruhe nach.
- So geht es weiter: Mit der Lernbegleitung im Chat klärst du Weg und Aufgaben. Sie trägt alles unten in den Kasten ein, du prüfst es und klickst auf Speichern. Dann öffnet sich Modul 1.

> In Modul 0 gibt es keine Prüfung. Es geht nur um einen guten Start: Werkzeug klären, Weg wählen und festhalten, wie deine Arbeit heute aussieht. So siehst du am Ende schwarz auf weiß, was du gewonnen hast.

MODUL 1

Modul 1 · Fortgeschrittene Workflow-Architektur

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ Komplexe, bedingte und verzweigte Automatisierungen entwerfen
- ✓ Fehlerbehandlung und Protokollierung für robuste Prozesse einbauen
- ✓ Skalierbare Architekturen für wiederkehrende und variable Prozesse gestalten
- ✓ Einen bestehenden Workflow gezielt optimieren und neu aufsetzen

Inhalte

- Design komplexer, bedingter und verzweigter Automatisierungen
- Fehlerbehandlung, Protokollierung und robuste Prozessgestaltung
- Skalierbare Architekturen für wiederkehrende und variable Prozesse
- Optimierung und Neugestaltung bestehender Workflows

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Nimm einen bestehenden Workflow aus deinem Umfeld — einen eigenen oder, mit Einverständnis, den einer Kollegin oder eines Kollegen — und gestalte ihn auf Professional-Niveau neu. Dokumentiere: die Ausgangsfassung und ihre Schwächen; den neuen Ablauf mit mindestens zwei Verzweigungen für Sonderfälle; die Fehlerbehandlung für mindestens drei Fehlerarten, etwa fehlende Daten, nicht erreichbarer Dienst oder unerwartetes Format, jeweils mit Reaktion wie wiederholen, anhalten oder melden; die Protokollierung — was wird wo festgehalten, damit sich Vorfälle nachvollziehen lassen, ohne Leistungsdaten einzelner Beschäftigter zu sammeln; Testläufe für Normalfall, Sonderfall und Fehlerfall mit Ergebnis; die Begründung jeder Entscheidung. Weg B, gleichwertig: ein nachgestellter Workflow deines Berufsfelds im eigenen Testkonto mit Testdaten.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du übernimmst eine Automation, die eine Kollegin gebaut hat. Ich bin ihr Vorgesetzter und sage: Sie läuft meistens, aber ab und zu bricht sie ab und keiner weiß warum. Bau sie so um, dass so etwas nicht mehr passiert — und erkläre mir, woran es lag.

§ Geprüfte Fakten in diesem Modul

Zu diesen Themen lehrt die Lernbegleitung ausschließlich aus hinterlegten, datierten und mit Quelle belegten Texten — nicht aus Modellwissen:

- **Werkzeuge, Modelle und Preise ändern sich ständig** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · Anbieterdokumentation, jeweils zum Stand des Kursbesuchs)
- **Auftragsverarbeitung und Datenlage bei Automatisierungsdiensten** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2027-03-31 · Art. 28 und Art. 44 ff. DSGVO)

Woran du gemessen wirst

Entwirft robuste, verzweigte Automatisierungen mit Fehlerbehandlung und macht ihr Verhalten nachvollziehbar.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 75 %	
Architektur und Verzweigung	**10 =** Sonderfälle und Bedingungen mit mindestens zwei Verzweigungen sauber abgebildet, Aufbau logisch und erweiterbar, mit Testläufen für Normal- und Sonderfall belegt	**7 =** tragfähige Struktur, einzelne Fälle offen
	4 = linearer Ablauf ohne Behandlung der Sonderfälle	**0 =** keine tragfähige Architektur

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 75 %	
Fehlerbehandlung und Robustheit ★	**10 =** mindestens drei Fehlerarten abgefangen, jeweils mit sinnvoller Reaktion; Protokollierung macht Vorfälle nachvollziehbar; Fehlerfall getestet	**7 =** Fehlerbehandlung vorhanden, Protokollierung dünn
	4 = Fehler erwähnt, nicht abgefangen	**0 =** keine Robustheit
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Eine Automation ohne Fehlerbehandlung ist im Produktivbetrieb ein Risiko.	
Nachvollziehbarkeit	**10 =** Entscheidungen begründet; jemand anderes könnte die Automation verstehen und warten; die Schwächen der Ausgangsfassung klar erklärt	**7 =** nachvollziehbar dokumentiert
	4 = funktioniert, aber nicht erklärt	**0 =** intransparent

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die schriftliche Dokumentation des neu gestalteten Workflows. Sie muss enthalten: Ausgangsfassung und Schwächen; den neuen Ablauf mit mindestens zwei Verzweigungen; die Fehlerbehandlung für mindestens drei Fehlerarten mit Reaktion; die Protokollierung; Testläufe für Normal-, Sonder- und Fehlerfall; die Begründung der Entscheidungen.

Bestehen: ab 23 von 30 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben".

MODUL 2

Modul 2 · KI-gestützte intelligente Automatisierung

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ Generative KI für Einordnung, Entscheidungsvorbereitung und Dokumentenverständnis in Automatisierungen einbinden
- ✓ Mehrstufige, KI-gestützte Abläufe (Agentic Workflows) gestalten
- ✓ Klassische Automatisierungswerkzeuge mit generativer KI kombinieren
- ✓ Intelligente Automatisierungen für komplexe Szenarien bauen

Inhalte

- Integration generativer KI in Automatisierungen: Einordnung, Entscheidungsvorbereitung, Dokumentenverständnis, dynamische Inhalte
- Agentic Workflows und mehrstufige Automatisierungen mit KI
- Kombination von RPA-Werkzeugen wie Power Automate mit generativer KI
- Bau intelligenter Automatisierungen für komplexe Szenarien wie Antragsprüfung oder Datenabgleich

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Baue eine Automatisierung für ein komplexes Szenario aus deinem Bereich, in der KI eine echte Einordnung oder ein Dokumentenverständnis übernimmt — etwa Eingänge klassifizieren, Angaben aus Dokumenten ziehen oder Datensätze abgleichen. Dokumentiere: den Ablaufplan mit allen KI-Schritten und ihren Prompts mit fester Ausgabeform; wo die KI einordnen darf und wo ein Mensch prüft oder freigibt, mit Begründung, insbesondere bei allem, was eine Entscheidung über einen Menschen vorbereitet; wie der Ablauf mit unsicheren oder fehlerhaften KI-Ergebnissen umgeht; mindestens zehn Testfälle mit Ergebnis und Fehlerquote; den Datenweg; ob die Lösung unter die Hochrisiko-Bereiche der KI-Verordnung fallen könnte. Weg B, gleichwertig: im eigenen Testkonto mit erfundenen Dokumenten und Datensätzen.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du baust eine KI-gestützte Antragsprüfung. Ich bin der Amtsleiter und will, dass die KI die Anträge komplett allein entscheidet, um Personal zu sparen. Erkläre mir, warum das gefährlich ist, und zeig mir, wo der Mensch drinbleiben muss.

§ Geprüfte Fakten in diesem Modul

Zu diesen Themen lehrt die Lernbegleitung ausschließlich aus hinterlegten, datierten und mit Quelle belegten Texten — nicht aus Modellwissen:

- **Automatisierte Entscheidungen mit Wirkung für Menschen** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2027-03-31 · Art. 22 DSGVO; EuGH, Urteil vom 7.12.2023, C-634/21 (SCHUFA); Leitlinien WP251 rev.01 der Artikel-29-Datenschutzgruppe, vom EDSA bestätigt; Art. 14 und Art. 26 VO (EU) 2024/1689)
- **Transparenzpflichten bei KI-erzeugten Inhalten und Chatbots (Artikel 50)** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689, Art. 3 Nr. 3 und 4 sowie Art. 50 i. d. F. der VO (EU) 2026/1744)
- **Wann eine Automation in den Hochrisiko-Bereich fällt** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689, Art. 3 Nr. 1, Art. 6 und Anhang III i. d. F. der VO (EU) 2026/1744; Leitlinien der EU-Kommission zur Definition des Begriffs KI-System vom 6.2.2025)

Woran du gemessen wirst

Baut intelligente Automatisierungen mit KI-Entscheidung und behält die menschliche Kontrolle an den richtigen Stellen.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 75 %	
KI-Integration	**10 =** KI sinnvoll für Einordnung oder Dokumentenverständnis eingesetzt; Prompts mit fester Ausgabeform; Ergebnisse über mindestens zehn Testfälle mit Fehlerquote belegt und im Ablauf geprüft statt blind übernommen	**7 =** KI sinnvoll eingebunden, Testfälle vorhanden
	4 = KI eingebaut, aber ohne echten Mehrwert	**0 =** keine tragfähige Integration
Mensch an der richtigen Stelle ★	**10 =** klar geregelt, wo die KI einordnen darf und wo ein Mensch mit echtem Entscheidungsspielraum prüft oder freigibt; Entscheidungen über Menschen bleiben beim Menschen; Umgang mit unsicheren KI-Ergebnissen festgelegt	**7 =** ausdrücklich festgelegt, an welcher Stelle ein Mensch vor der Wirkung prüft oder freigibt, und Entscheidungen über Menschen bleiben beim Menschen; der Umgang mit unsicheren KI-Ergebnissen darf lückenhaft sein
	4 = Kontrolle erwähnt, nicht ausgestaltet	**0 =** KI entscheidet unkontrolliert
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Eine KI, die Entscheidungen über Menschen ohne wirksame menschliche Kontrolle trifft, ist ein Risiko für Betroffene und Organisation.	
Komplexität und Nutzen	**10 =** löst ein echtes, komplexes Problem mit spürbarem Nutzen; mehrstufig und durchdacht; Hochrisiko-Frage begründet beantwortet	**7 =** solide Automatisierung mit Nutzen
	4 = einfaches Szenario, wenig Anspruch	**0 =** kein erkennbarer Nutzen

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die schriftliche Dokumentation der KI-gestützten Automatisierung. Sie muss enthalten: den Ablaufplan mit KI-Schritten und Prompts; die Kontroll- und Freigabepunkte mit Begründung; den Umgang mit unsicheren oder fehlerhaften KI-Ergebnissen; mindestens zehn Testfälle mit Fehlerquote; den Datenweg; die begründete Einschätzung zur Hochrisiko-Frage.

Bestehen: ab 23 von 30 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben".

MODUL 3

Modul 3 · Prozessmining, Analyse & Optimierung

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ Automatisierungspotenziale mit Prozessanalyse erkennen
- ✓ Automatisierte Prozesse messen und kontinuierlich verbessern
- ✓ Hybride Prozesse mit menschlicher Kontrolle gestalten
- ✓ Den Nutzen einer Automatisierung belegen statt behaupten

Inhalte

- Identifikation von Automatisierungspotenzialen mit Prozessmining
- Messung und kontinuierliche Verbesserung automatisierter Prozesse über Kennzahlen und ROI
- Human-in-the-Loop-Konzepte und hybride Prozesse
- Analyse und Automatisierung eines realen Prozesses

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Analysiere einen realen Prozess in deinem Umfeld mit Daten statt Eindruck: Schritte, Durchlaufzeit, Wartezeiten, Häufigkeit, Fehler- und Nacharbeitsquote, wenn möglich aus vorhandenen Protokollen oder Systemdaten. Unterscheide begründet, welche Teile sich zu automatisieren lohnen und welche nicht. Automatisiere den lohnendsten Teil und miss vorher und nachher mit denselben Kennzahlen an mindestens drei Durchgängen je Messung, einschließlich der Zeit für Kontrolle und Nacharbeit. Rechne den Nutzen mit offenen Annahmen und lege fest, wo Mensch und Automat zusammenspielen. Werte dabei keine Leistungsdaten einzelner Beschäftigter aus, ohne dass Betriebs- oder Personalrat einbezogen sind. Weg B, gleichwertig: ein nachgestellter Prozess mit erfundenen Daten im eigenen Testkonto.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du schlägst vor, einen Prozess zu automatisieren. Ich bin der Controller und sage: Beweisen Sie mir, dass sich das rechnet. Ich glaube nicht an Zeitersparnis, die niemand misst. Überzeuge mich mit Zahlen.

§ Geprüfte Fakten in diesem Modul

Zu diesen Themen lehrt die Lernbegleitung ausschließlich aus hinterlegten, datierten und mit Quelle belegten Texten — nicht aus Modellwissen:

- **Mitbestimmung bei automatisierten Abläufen — Betriebsrat und Personalrat** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2027-03-31 · § 87 Abs. 1 Nr. 6, § 90 Abs. 1 Nr. 3 und § 80 Abs. 3 BetrVG; Personalvertretungsgesetze des Bundes und der Länder)

Woran du gemessen wirst

Erkennt lohnende Automatisierungspotenziale, setzt sie um und belegt den Nutzen messbar.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 75 %	
Potenzialanalyse	**10 =** Prozess mit Kennzahlen analysiert; lohnende und nicht lohnende Teile klar unterschieden und begründet; Auswahl nachvollziehbar	**7 =** Potenzial erkannt und begründet
	4 = Prozess automatisiert, ohne Auswahlbegründung	**0 =** keine Analyse
Messung und Nutzennachweis ★	**10 =** dieselben Kennzahlen vorher und nachher an je mindestens drei Durchgängen, Kontroll- und Nacharbeitszeit eingerechnet; Nutzen belegt statt behauptet; Rechnung mit offenen Annahmen nachvollziehbar	**7 =** dieselbe Kennzahl vorher und nachher gemessen und der Nutzen daraus gerechnet; Kontrollzeit oder Anzahl der Durchgänge dürfen lückenhaft sein
	4 = Nutzen behauptet, nicht gemessen	**0 =** kein Nachweis
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ein Professional muss den Nutzen seiner Arbeit belegen können.	

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 75 %	
Hybride Prozessgestaltung	**10 =** sinnvoll geregelt, wo Mensch und Automat zusammenspielen; Kontrollpunkte begründet; Mitbestimmung bei der Datenerhebung bedacht	**7 =** Zusammenspiel geregelt
	4 = rein automatisch gedacht, ohne Kontrolle	**0 =** nicht betrachtet

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die schriftliche Prozessanalyse mit Umsetzung. Sie muss enthalten: die Kennzahlen des Ausgangsprozesses mit Quelle; die begründete Unterscheidung lohnender und nicht lohnender Teile; die umgesetzte Automatisierung; dieselben Kennzahlen vorher und nachher an je mindestens drei Durchgängen; die Nutzenrechnung mit Annahmen; die Regelung des Zusammenspiels von Mensch und Automat.

Bestehen: ab 23 von 30 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben".

MODUL 4

Modul 4 · Skalierung & Organisationsintegration

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ Automatisierungen in Teams und Abteilungen einführen
- ✓ Sicherheit, Governance und Compliance bei skalierter Automatisierung sicherstellen
- ✓ Wiederverwendbare Vorlagen und Bibliotheken aufbauen
- ✓ Branchenspezifische Anforderungen berücksichtigen

Inhalte

- Einführung von Automatisierungen in Teams und Abteilungen mit Change Management
- Governance, Sicherheit und Compliance bei skalierter Automatisierung
- Wiederverwendbare Vorlagen und Automatisierungs-Bibliotheken
- Branchenspezifische Vertiefungen in Verwaltung, HR, Finanzen, Bildung und Verbänden

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Beschreibe, wie du eine erfolgreiche Automatisierung aus deinem Bereich auf ein ganzes Team oder eine Abteilung ausrollst. Dein Konzept enthält: die Betroffenen und ihre Befürchtungen und wie du sie einbindest; Einweisung und Befähigung; die Governance — Zugriffe, Rollen, wer ändern darf, wie Änderungen freigegeben werden, Einbindung von Datenschutzbeauftragten und Betriebs- oder Personalrat; die Einordnung nach KI-Verordnung, also ob ein KI-System vorliegt, in welcher Rolle ihr handelt und ob ein Hochrisiko-Bereich berührt ist; eine wiederverwendbare Vorlage mit Dokumentation, so dass eine andere Person sie ohne dich aufsetzen kann. Weg B, gleichwertig: für eine nachgestellte Abteilung deines Berufsfelds.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du rollst eine Automatisierung im Team aus. Ich bin ein langjähriger Mitarbeiter und sage offen: Ich habe Angst, dass die Automatisierung meinen Job überflüssig macht, und ich verstehe das neue System nicht. Nimm mich ernst und gewinne mich.

§ Geprüfte Fakten in diesem Modul

Zu diesen Themen lehrt die Lernbegleitung ausschließlich aus hinterlegten, datierten und mit Quelle belegten Texten — nicht aus Modellwissen:

- **EU-KI-Verordnung, Artikel 4 — Pflicht zur KI-Kompetenz** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689 (KI-VO), Art. 4 und Art. 99 i. d. F. der VO (EU) 2026/1744 (Digital-Omnibus zur KI) vom 8. Juli 2026, ABl. L vom 24.07.2026, in Kraft 27.07.2026)
- **Wann eine Automation in den Hochrisiko-Bereich fällt** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689, Art. 3 Nr. 1, Art. 6 und Anhang III i. d. F. der VO (EU) 2026/1744; Leitlinien der EU-Kommission zur Definition des Begriffs KI-System vom 6.2.2025)
- **Rollen in der KI-Verordnung: Anbieter und Betreiber** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689, Art. 3 Nr. 3, 4 und 11, Art. 25, Art. 26 i. d. F. der VO (EU) 2026/1744)
- **Fristen und Durchsetzung der KI-Verordnung** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689, Art. 113, i. d. F. der VO (EU) 2026/1744; Gesetz zur Marktüberwachung und Innovationsförderung von künstlicher Intelligenz (KI-MIG), Art. 1 des G v. 22.07.2026, BGBl. 2026 I Nr. 223, in Kraft 29.07.2026)

Woran du gemessen wirst

Rollt Automatisierung verantwortlich in die Organisation aus, sichert sie ab und macht sie unabhängig von einer Person.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 75 %	
Ausrollen und Change	**10 =** Betroffene, Befürchtungen und Befähigung konkret adressiert; Einweisung geplant; Übergang zur tatsächlichen Nutzung gesichert	**7 =** Change-Konzept vorhanden
	4 = technische Einführung ohne Menschen	**0 =** nicht bedacht
Governance und Sicherheit ★	**10 =** Zugriffe, Rollen, Änderungsfreigabe, Datenschutz und Zuständigkeiten geregelt; Interessenvertretung und Datenschutz eingebunden; Einordnung nach KI-Verordnung begründet	**7 =** Zugriffe, Rollen und Änderungsfreigabe ausdrücklich geregelt und Datenschutz eingebunden; Interessenvertretung oder Begründung der Einordnung nach KI-Verordnung dürfen lückenhaft sein
	4 = erwähnt, nicht ausgestaltet	**0 =** übersehen
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Skalierte Automatisierung ohne Governance gefährdet die Organisation.	
Wiederverwendbarkeit	**10 =** Wissen als Vorlage mit Dokumentation gesichert; eine andere Person kann sie ohne dich aufsetzen und betreiben; nicht personengebunden	**7 =** Vorlage vorhanden
	4 = Ansatz erwähnt	**0 =** alles hängt an einer Person

Was hier bewertet wird: Bewertet wird das Rollout-Konzept. Es muss enthalten: Betroffene und Einbindung; Einweisung und Befähigung; Governance mit Zugriffen, Rollen, Änderungsfreigabe und Beteiligung von Datenschutz und Interessenvertretung; die Einordnung nach KI-Verordnung; die wiederverwendbare Vorlage mit Dokumentation.

Bestehen: ab 23 von 30 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben“.

MODUL 5

Modul 5 · Praktikum & Real-World Projects (Kern des Kurses)

PROJEKTPHASE · BEWERTUNG DURCH DEN TRAINER

Inhalte

- Eigenes strategisches Projekt: Auswahl, Konzeption, Umsetzung und Messung einer größeren End-to-End-Automatisierung aus dem eigenen Verantwortungsbereich, die andere betreiben
- Umfang: Das Projekt ist auf etwa 20–25 Stunden Arbeit angelegt. Wähle den Ausschnitt so, dass er in diesem Rahmen fertig wird; was darüber hinausgeht, beschreibst du im Bericht als nächsten Schritt.
- Rückfragen zur Projektarbeit schriftlich, Antwort innerhalb eines Werktags; das persönliche Gespräch nach Wahl lässt sich auch hierfür nutzen
- Wer kein passendes Arbeitsumfeld hat, bekommt von der Lern-Engine ein realistisches Fallszenario; sie übernimmt darin die Rolle des Auftraggebers und der Beteiligten — ohne Projekt bleibt niemand. Gebaut wird dann im eigenen Testkonto mit Testdaten.
- Abschlussbericht als eine Einreichung, höchstens 20.000 Zeichen, mit diesen Abschnitten: Ausgangslage, Ziel und Kennzahlen; Ausgangswert und Messmethode; Aufbau mit Werkzeugen, Datenweg und Fehlerbehandlung; Testfälle und Fehlerfälle; Kontrollpunkte und Ergebnisprüfung; Datenschutz und Vertraulichkeit; Betrieb mit Überwachung, Zuständigkeit und Übergabe; Beteiligte und Einführung; Wirkung vorher und nachher mit denselben Kennzahlen; Grenzen und Reflexion. Der Bericht ist Grundlage für Modul 5 und Modul 6.
- Beim Einreichen des Abschlussberichts gibst du die Projektart an: eigenes Arbeitsumfeld oder Fallszenario. Sie steht später auf dem Zertifikat.
- Mandatsprojekte für externe Auftraggeber sind in Vorbereitung und derzeit nicht Bestandteil der zugesagten Leistung
- Präsentation, Live-Vorführung und Verteidigung der Ergebnisse im Abschlussgespräch

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Baue einen End-to-End-Ablauf aus deinem Verantwortungsbereich so, dass andere ihn betreiben: mit Fehlerbehandlung, Überwachung und geklärter Zuständigkeit. Miss den Ausgangszustand und die Wirkung mit denselben Kennzahlen an mindestens drei Durchgängen je Messung, einschließlich der Zeit für Kontrolle und Nacharbeit. Übergib den Betrieb an eine andere Person oder ein Team, weise die Betroffenen ein und dokumentiere die Übergabe.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du hast gerade kein passendes Arbeitsumfeld. Ich bin dein Auftraggeber und schildere dir einen Ablauf, der bei uns hakt — unvollständig, wie in der Praxis. Du führst das Gespräch, bis der Auftrag klar ist, baust ihn in deinem Testkonto und übergibst ihn an unsere Betriebsverantwortliche, die ich ebenfalls spiele.

Woran du gemessen wirst

Hat der Teilnehmende einen Ablauf so gebaut und übergeben, dass ihn andere betreiben — mit belegter Wirkung, Fehlerbehandlung, Überwachung, Kontrolle über Ergebnisse, sauberem Datenumgang und eingebundenen Betroffenen?

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 75 %	
Problemklarheit	**10 =** Ausgangslage, Ziel und Ausgangswert klar benannt und gemessen	**7 =** Problem klar, Ausgangswert grob
	4 = Problem vage	**0 =** kein erkennbares Problem
Umsetzungstiefe ★	**10 =** Ablauf vollständig umgesetzt, läuft im Alltag und wird von anderen betrieben; im Fallszenario vollständig im Testkonto gebaut, mit allen Fallvorgängen erprobt und übergeben	**7 =** umgesetzt und von mindestens einer weiteren Person genutzt oder im Fallszenario vollständig im Testkonto gebaut; die Übergabe hat Lücken
	4 = angefangen, nicht im Einsatz	**0 =** nur Konzept
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne umgesetzten, eingesetzten Ablauf kein Professional-Zertifikat.	
Belegte Wirkung ★	**10 =** Wirkung vorher und nachher mit denselben Kennzahlen an je mindestens drei Durchgängen belegt, Kontroll- und Nacharbeitszeit eingerechnet, Messmethode und Zeitraum nachvollziehbar	**7 =** Wirkung vorher und nachher mit derselben Kennzahl belegt; Messmethode oder Zeitraum grob
	4 = Wirkung behauptet	**0 =** kein Nachweis
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne belegte Wirkung gilt das Praktikum nicht als bestanden.	

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 75 %	
Menschliche Kontrolle und Ergebnisprüfung ★	**10 =** Kontrollpunkte bewusst gesetzt, Ergebnisse systematisch geprüft, Fehlversuche benannt	**7 =** Kontrollpunkte ausdrücklich benannt und mindestens ein Fehlversuch mit Reaktion beschrieben; systematische Prüfung darf lückenhaft sein
	4 = am Rande erwähnt	**0 =** ungeprüft übernommen
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne wirksame Kontrolle über die Ergebnisse gilt das Praktikum nicht als bestanden.	
Datenschutz und Vertraulichkeit ★	**10 =** klar festgelegt, welche Daten den Ablauf und welche Dienste durchlaufen dürfen und welche nicht; Datenweg, Verträge und Freigaben benannt und danach gehandelt	**7 =** ausdrücklich festgelegt, welche Daten den Ablauf und welche Dienste durchlaufen dürfen und welche nicht; Verträge oder Freigaben dürfen lückenhaft sein
	4 = erwähnt	**0 =** vertrauliche Daten ungeprüft verarbeitet
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne verantwortlichen Datenumgang gilt das Praktikum nicht als bestanden.	
Übergabe und Akzeptanz	**10 =** so dokumentiert und übergeben, dass andere den Ablauf betreiben; Betroffene eingewiesen und eingebunden, Einwände aufgegriffen; im Fallszenario an die gespielten Beteiligten übergeben	**7 =** dokumentiert und übergeben, Betroffene informiert
	4 = knappe Notizen, keine Übergabe	**0 =** nicht dokumentiert, hängt an einer Person
Betriebsfähigkeit ★	**10 =** Fehlerfälle abgefangen, Überwachung eingerichtet, Zuständigkeit für den Betrieb und für Störungen geklärt	**7 =** Fehlerfälle abgefangen und eine einfache Überwachung eingerichtet; die Zuständigkeit für Störungen darf unscharf sein
	4 = Fehlerfälle benannt	**0 =** läuft nur im Gutfall
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ein Ablauf ohne Fehlerbehandlung ist nicht bestanden.	

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die Projektarbeit selbst: Vorgehen, Umsetzung, belegte Wirkung und der Umgang mit Daten und Kontrolle. Die Abschlussprüfung in Modul 6 bewertet diese Punkte NICHT erneut, sondern baut darauf auf: Dort geht es um die fachliche Leistung in der Prüfungsaufgabe, um die Fähigkeit, das Ergebnis zu erklären und zu verteidigen, und um die Einordnung des eigenen Lernwegs. Doppelbewertungen sind damit ausgeschlossen. Projekte im eigenen Verantwortungsbereich und im Fallszenario werden nach derselben Rubrik bewertet.

Keine automatische Freigabe. Die Projektarbeit bewertet der Trainer anhand der unten offengelegten Rubrik und hält die Punkte je Kriterium mit kurzer Begründung fest. Bestanden ab 53 von 70 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten.

MODUL 6

Modul 6 · Abschluss, Zertifizierung & Karriere-Boost

ABSCHLUSS · FREIGABE DURCH MENSCHEN

Inhalte

- Finaler ROI-Report: Kosten und Nutzen des umgesetzten Ablaufs, aufgebaut auf den in Modul 5 gemessenen Werten, als Teil des Abschlussberichts
- Prüfung im 1:1-Abschlussgespräch: Präsentation, Live-Vorführung des Ablaufs mit einem vorher unbekannten Testfall und Verteidigung. Den Testfall schlägt die Lern-Engine dem Trainer vorab auf Grundlage deines Abschlussberichts vor; der Trainer prüft und passt ihn an. Er enthält mindestens einen Fehlerfall, den die Fehlerbehandlung abfangen muss.
- Verleihung des PEC-Zertifikats „Certified Professional AI Automation Specialist (Level 2)“
- Persönliches Portfolio mit dokumentiertem Referenzprojekt und deinen Vorlagen für Bewerbungen oder interne Weiterentwicklung
- Vorbereitung auf den Expert-Kurs

Woran du gemessen wirst

Trägt der Ablauf im Einsatz, ist der Nutzen belegt, und kann der Absolvent Kontrolle, Datenweg und Betrieb erklären und verteidigen?

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 75 %	
Tragfähigkeit im Einsatz ★	**10 =** führt den Ablauf live vor; der unbekannte Testfall wird korrekt verarbeitet, der eingebaute Fehlerfall wird abgefangen und im Protokoll sichtbar; Aufbau und Grenzen schlüssig erklärt	**7 =** besteht den Testfall mit kleinen Lücken, Erklärung nachvollziehbar
	4 = Ablauf nur beschrieben, oder der Fehlerfall bricht ihn ohne Absicherung	**0 =** nicht vorführbar
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ein Ablauf, der im Einsatz nicht trägt, bekommt kein Professional-Zertifikat.	
Nutzennachweis (ROI) ★	**10 =** Kosten für Plattform, Einrichtung und Betrieb und der Nutzen nachvollziehbar gerechnet, auf den gemessenen Werten aus Modul 5 aufgebaut, Annahmen offen und gegen Rückfragen verteidigt	**7 =** Rechnung nachvollziehbar, einzelne Annahmen angreifbar
	4 = Nutzen behauptet, Rechnung lückenhaft	**0 =** kein Nachweis
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ein Professional-Abschluss verlangt einen belegten Nutzen.	
Menschliche Kontrolle und Sicherheit ★	**10 =** zeigt am Testfall, wo Kontrollpunkte greifen und wer entscheidet; erklärt Zugriffe, Datenweg, Datenschutz und Zuständigkeiten sicher	**7 =** Kontrollpunkte und Datenweg am Testfall schlüssig erklärt; Zuständigkeiten oder Zugriffe mit kleinen Lücken
	4 = erwähnt, nicht ausgestaltet	**0 =** übersehen
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne Kontrolle und verantwortlichen Datenumgang keine Zertifizierungsempfehlung.	

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 75 %	
Betrieb ohne dich	**10 =** erklärt, wer den Ablauf betreibt, wie Störungen auffallen und behoben werden und wie Änderungen freigegeben werden; beantwortet Rückfragen aus Sicht der Betriebsverantwortlichen	**7 =** Betrieb schlüssig erklärt
	4 = personengebunden	**0 =** nicht bedacht
Verteidigungsfähigkeit und Marktreife	**10 =** Entscheidungen begründet, Alternativen abgewogen, eigene Schwächen benannt, Rückfragen souverän beantwortet; vor einer Leitung und im Bewerbungsgespräch vorzeigbar	**7 =** überzeugend, wenig Selbstkritik
	4 = solide, aber unkritisch	**0 =** nicht verteidigungsfähig

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die Leistung im Abschluss: ROI-Report, Live-Vorführung mit unbekanntem Testfall, Darstellung und Verteidigung der Ergebnisse und die Reflexion des eigenen Lernwegs. Die Projektarbeit selbst wurde in Modul 5 bewertet, einschließlich der Frage, ob der Ablauf umgesetzt ist und betrieben wird; sie wird hier nicht erneut benotet. Nachweisorte: Tragfähigkeit im Einsatz sowie menschliche Kontrolle und Sicherheit zeigen sich in der Vorführung mit dem Testfall; Nutzennachweis im ROI-Report und in der Verteidigung; Betrieb ohne dich und Verteidigungsfähigkeit im Gespräch. Die Vorab-Bewertung der KI stützt sich nur auf den Abschlussbericht: Kriterien, deren Nachweis in Vorführung oder Gespräch liegt, bewertet sie vorläufig und benennt, was der Trainer im Gespräch prüfen muss. Die endgültigen Punkte vergibt der Trainer.

Hartes Menschen-Gate. Die KI bewertet den Abschlussbericht mit ROI-Report vorab gegen die Abschluss-Rubrik und liefert dem Trainer eine Empfehlung samt Prüfpunkten. Vorführung, Testfall und Verteidigung bewertet der Trainer; er hält die Punkte je Kriterium mit Begründung im Abschlussprotokoll fest und empfiehlt. Freigegeben wird das Zertifikat von der Ausbildungsleitung. Bestanden ab 38 von 50 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten.

Bewertung und Zertifizierung

Jede Prüfung wird anhand einer offengelegten Rubrik bewertet. Du weißt vorher, welche Kriterien zählen und was eine gute von einer schwachen Leistung unterscheidet. Anker bei 10, 7, 4 und 0 Punkten. Zwischenwerte sind ganze Punkte und nur zulässig, wenn eine Leistung eindeutig zwischen zwei Ankern liegt. Eine Prüfung ist bestanden, wenn beide Bedingungen erfüllt sind: Die

Punktsumme erreicht mindestens 75 Prozent der Höchstpunktzahl (kaufmännisch auf ganze Prozent gerundet), und jedes Muss-Kriterium (★) erreicht mindestens 7 Punkte. Ein Muss-Kriterium unter 7 Punkten bedeutet nicht bestanden, unabhängig von der Summe. Die Mindestpunktzahl steht bei jeder Prüfung. Bei 75 Prozent reicht ein durchgehender Stand von 7 Punkten je Kriterium nicht; nötig sind im Schnitt etwas mehr als 7,5.

Der letzte Schritt gehört einem Menschen

Die Lern-Engine bewertet deine Prüfungen in den Lernmodulen gegen die Rubrik und gibt zu deinem Abschlussbericht eine Empfehlung ab. Projektarbeit und Abschlussgespräch bewertet der Trainer mit Punkten und Begründung je Kriterium. Freigegeben wird dein Zertifikat ausschließlich von verantwortlichen Menschen nach dem persönlichen Abschlussgespräch. Jede Bewertung und jede Freigabe wird mit Zeitpunkt und Person protokolliert.



Häufige Fragen

Wie lange dauert der Kurs?

Das bestimmst du. Es gibt keinen Wochenplan und keine Abgabefristen. Das nächste Modul öffnet sich, sobald du das aktuelle abgeschlossen hast. Kein fester Kalender. Bei 5 Std./Woche etwa 9 Wochen, mit weniger Zeit entsprechend länger; das nächste Modul öffnet sich mit der bestandenen Prüfung.

Muss ich an Terminen teilnehmen?

Freie Zeiteinteilung. Es gibt keine festen Termine und keine Abgabefristen. Verpflichtend ist nur das Abschlussgespräch zur Zertifizierung — ohne Gespräch mit einem Menschen wird kein Zertifikat erteilt. Dazu steht dir ein persönliches Gespräch nach deiner Wahl zu, das du jederzeit über den Terminkalender buchst. Fragen werden schriftlich innerhalb eines Werktags beantwortet. Zeigt dein Lernstand, dass du feststeckst, meldet sich die Betreuung von selbst.

Kann ich mit einem Menschen sprechen?

Ja. Dir steht ein persönliches Gespräch nach deiner Wahl zu, das du jederzeit während des Kurses über den Terminkalender buchst — zum Einstieg, bei einer schwierigen Aufgabe oder vor der Projektarbeit. Fragen stellst du schriftlich im Lernbereich und bekommst innerhalb eines Werktags eine Antwort. Zeigt dein Lernstand, dass du feststeckst, meldet sich die Betreuung von selbst.

Was passiert, wenn ich eine Prüfung nicht bestehe?

Du hast bis zu 3 Versuche je Prüfung. Die Lernbegleitung arbeitet danach gezielt an der Stelle weiter, an der es geklemmt hat. Sind die Versuche aufgebraucht, übernimmt ein Trainer. Ist deine Projektarbeit noch nicht bestanden, bekommst du Punkte und Begründung je Kriterium und reichst eine überarbeitete Fassung deines Berichts ein.

Was, wenn ich in meiner Organisation keine Automatisierungsplattform nutzen darf oder gerade kein Arbeitsumfeld habe?

Dann gehst du Weg B: Du baust nachgestellte Abläufe aus deinem bisherigen oder angestrebten Berufsfeld in einem eigenen Testkonto, mit erfundenen oder vollständig anonymisierten Daten. Für die Aufgaben genügen in der Regel kostenlose Einstiegsstufen der Plattformen; für KI-Schritte können geringe nutzungsabhängige Kosten des jeweiligen Anbieters entstehen. Weg B wird nach derselben Rubrik bewertet wie Weg A.

Brauche ich Programmierkenntnisse?

Nein. Gearbeitet wird mit No-Code-Werkzeugen, auf höheren Stufen auch mit Low-Code. Was darüber hinausgeht, wird nicht selbst programmiert, sondern spezifiziert und beauftragt; auch das ist Teil der Ausbildung.

Wie lang dürfen meine Einreichungen sein?

Prüfungseinreichungen in den Lernmodulen sind reiner Text mit höchstens 12.000 Zeichen, der Abschlussbericht höchstens 20.000 Zeichen. Echte personenbezogene oder vertrauliche Daten Dritter gehören nicht hinein — ersetze sie durch Platzhalter. Abläufe beschreibst du in Worten oder als Schrittliste; Bilder und Exportdateien werden nicht angenommen. Ob eine Automatisierung läuft, belegst du über dokumentierte Testläufe und im Abschlussgespräch mit einer Live-Vorführung.

Was, wenn ich die Voraussetzungen noch nicht erfülle?

Kaufen kannst du den Kurs trotzdem. Starten kannst du ihn aber erst nach bestätigtem Abschluss des Beginner-Kurses dieses Berufsbilds. Alternativ können Trainer oder Administration gleichwertige Vorkenntnisse persönlich bestätigen. Bis dahin bleibt der bezahlte Kurs wartend; die Zahlung allein startet ihn nicht. Der Prüfungsmaßstab bleibt für alle gleich.

Bekomme ich das Zertifikat automatisch, wenn ich alle Module geschafft habe?

Nein. Die Module sind die Voraussetzung. Deine Projektarbeit und dein Abschlussgespräch bewertet der Trainer mit Punkten und Begründung je Kriterium. Freigegeben wird das Zertifikat danach von der Ausbildungsleitung.

Was ist, wenn ich kein passendes Projekt in meinem Job habe?

Dann stellt dir die Lern-Engine ein realistisches Fallszenario und übernimmt darin die Auftraggeber-Rolle. Ohne Projekt bleibt niemand. Auf dem Zertifikat steht dann, dass dein Abschlussprojekt als Fallszenario durchgeführt wurde.

Dein Zertifikat

Nach bestandener Abschlussprüfung und Freigabe erhältst du das Zertifikat „Certified Professional AI Automation Specialist (Level 2)".

- Es weist die in diesem Handbuch offengelegten Kompetenzen aus — nicht bloß eine Teilnahme.
- Es nennt die Projektart deines Abschlussprojekts — eigenes Arbeitsumfeld oder Fallszenario — und die Ergebnisse von Projektbewertung und Abschlussgespräch.
- Es nennt die Person, die es freigegeben hat.

> Es handelt sich um ein Zertifikat des Anbieters. Eine staatliche Anerkennung ist damit nicht verbunden.

Die Stufen dieser Ausbildung

1 **Beginner**
Certified AI Automation Specialist (Level 1 – Foundation)

2 **Professional · dieser Kurs**
Certified Professional AI Automation Specialist (Level 2)

3 **Expert**
Certified Expert AI Automation Specialist (Level 3 – Master)

Fassung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch ist aus dem Curriculum **ai-automation-specialist:professional**, Version **1.0**, erzeugt. Pflege der Faktenblöcke: Ausbildungsleitung des Betreibers. Prüfung mindestens quartalsweise sowie anlassbezogen bei Rechtsänderungen. Ist das Prüfdatum eines Faktenblocks überschritten, behandelt die Lernbegleitung ihn wie einen fehlenden Block: Sie sagt, dass sie es nicht sicher weiß, und verweist auf den Trainer. Es wird nichts aus Modellwissen ergänzt.

Prompt Engineer Center ist ein Angebot der Web Perfect OÜ. Angaben zu regulatorischen Rahmenbedingungen dienen der Orientierung und ersetzen keine Rechtsberatung. Maßgeblich sind Vertrag und Leistungsübersicht.